

Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Presse-Referenten: Saskia Daubach-Metz und Timm Jörnhs
Tel.: 02603 972-181, 02603/972-165; Telefax: 972-6181, 972-6165
E-Mail: referat03@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-kreis.de

Dorfentwicklung aktiv gestalten

Nr. 291 – 3. Mai 2021 / Rhein-Lahn-Kreis. „Aktiv, direkt und gemeinsam Entwicklungen angehen“, so das Fazit der informationsreichen digitalen Veranstaltung der Rhein-Lahn-Akademie, bei der sich alles um das Thema „Dorf als widerstandsfähige Lebenswelt“ drehte.

Nachdem Landrat Frank Puchtler die digital zugeschalteten teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger begrüßte und in seinen Einführungsworten die Bedeutung der Dorfentwicklung für den Kreis und seine künftige Entwicklung darlegte, ging es anschließend beim Referenten Dr. Ulf Häbel, Gründer der „DorfSchmiede Freientseen“ um Erkenntnisse, wie das widerstandsfähige Potential in Dörfern zu nutzen ist und um das, was bei einer „pro aktiven“ Entwicklung von Heimatdörfern, aus seiner Sicht, erstrebenswert ist. Kurzum: „Ich will leben, wo ich zu Hause bin“, so seine Erkenntnisse aus den direkten Gesprächen als Pfarrer mit den Bürgerinnen und Bürgern von Freientseen.

Sein Ziel ist es, das Heimatdorf für ein Zukunft ausgerichtetes und altersgerechtes Leben vor Ort zu aktivieren und nachhaltige Projekte gemeinsam unter Bürgerbeteiligung anzugehen.

Am Beispiel der „DorfSchmiede Freientseen“ aus seiner Heimatgemeinde machte er deutlich, welche Schritte von der Vision bis zu Umsetzung notwendig sind.

Von der Gründung der Initiative, der Konzeptentwicklung des Projekts, der Gründung des Fördervereins, der Akquirierung von Spenden und der Beantragung von Fördermitteln, über den Umbau der alten Schmiede zur „DorfSchmiede“ mit Dorfladen und Begegnungscafé sowie Räume für die Einrichtung einer Tagespflege und -betreuung für Ältere, altersgerechte Wohneinheiten, ein hausärztliches Versorgungszimmer, eine integrierte Begegnungsstätte mit Lese- und Medienraum und mit multifunktionalen Räumlichkeiten für Veranstaltungen oder Ausstellungen, bis hin zur Gründung von Arbeitsgemeinschaften

zum Aufbau eines generationsübergreifenden Austauschnetzwerks, zur Vermittlung der ehrenamtlichen Hilfsangebote und zur Einbindung in die „sorgende Gemeinschaft“ sind mehrere Schritte zur Projektrealisierung zu gehen.

In Planung befindet sich, so der Visionär, eine Dorfwerkstatt mit Werkunterricht, Gemeindegewerkschaft, Telearbeitsplätze / Coworking Space u.v.m. Eine Dorfschule und ein Waldkindergarten zählen bereits zu den realisierten Projekten.

Am Ende des lebendigen Vortrages stellte sich Referent Dr. Häbel den Fragen der Teilnehmer der Akademie unter der Moderation von Kreisentwickler Benjamin Braun und gab spezielle Tipps zur Weiterentwicklung der Dörfer.

Dorferneuerungsreferent Alexander Neeb informierte über die zahlreichen Dorferneuerungsmaßnahmen im Rhein-Lahn-Kreis. Der Kreis hat gegenwärtig 108 anerkannte Dorferneuerungsgemeinden mit privaten und kommunalen Projekten. Über 2 Mio. Euro Fördermittel sind, wie Landrat Frank Puchtler informiert, im Rahmen der Dorferneuerung im Jahr 2020 in den Rhein-Lahn-Kreis geflossen. Mit den Mitteln der Dorferneuerung werden insgesamt 74 kommunale und private Dorferneuerungsmaßnahmen gefördert.

Interessenten, die im Rahmen der Dorfentwicklung kommunale oder private Dorferneuerungsmaßnahmen erwägen, können sich an den Kreis-Dorferneuerungsreferenten Alexander Neeb, bei der Kreisverwaltung Rhein-Lahn, Telefon: 02603/972-185, E-Mail: Alexander.Neeb@rhein-lahn.rlp.de, wenden.

BILDUNTERZEILE:

Referent Dr. Ulf Häbel informiert mit Landrat Frank Puchtler, Alexander Neeb und Kreisentwickler Benjamin Braun rund ums Dorf.